

**Sperrfrist bis 30.10.2023 – 08.30 Uhr**

Höchste Lohnerhöhung bei Coop seit Jahren

## **Coop-Mitarbeitende bekommen Teuerungsausgleich und höhere Mindestlöhne**

**30.10.2023 – Die Lohnverhandlungen für 2024 zwischen den Sozialpartnern Syna/OCST, Unia, Verein der Angestellten Coop (VdAC), dem Kaufmännischen Verband Schweiz und Coop Schweiz konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Mitarbeitenden mit einem Lohn von bis zu CHF 4800.– erhalten eine generelle Lohnerhöhung von CHF 140.- (circa 3%) und somit den vollen Teuerungsausgleich. Damit ist zusätzlich der Verlust des letzten Jahres aufgeholt. Die Lohnsumme wird gesamthaft um 2.2 Prozent erhöht. Gleichzeitig hebt Coop seine Mindestlöhne deutlich an.**

Die Sozialpartner Kaufmännischer Verband Schweiz, Unia, Syna/OCST und VdAC konnten in den vergangenen Lohnrunden mit Coop eine Einigung erzielen: Die Lohnsumme steigt um 2.2 Prozent. Gerade im Tieflohnbereich profitieren die Mitarbeitenden bei Coop von einem vollen Teuerungsausgleich. Der volle Teuerungsausgleich und die Anpassung der Mindest- und Referenzlöhne sind ein wichtiger Schritt, um die Kaufkraft der Angestellten zu erhalten. Das entlastet die Haushaltsbudgets und federt die Teuerung ab.

### **Ein wichtiger Meilenstein**

Für die Sozialpartner ist das Resultat dieser Lohnrunde ein wichtiger Meilenstein, um die Löhne im Verkauf Schritt für Schritt aus dem Tieflohnbereich zu heben. «Mit der Anpassung der Mindest- und Referenzlöhne setzt Coop ein wichtiges Zeichen», erklärt Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz. «Die Schwelle zur Tieflohngrenze ist fast überwunden. Damit haben wir ein für uns wichtiges Ziel in der Sozialpartnerschaft der letzten Jahre, dank unseres kontinuierlichen Einsatzes, beinahe erreicht.»

Anne Rubin und Leena Schmitter, Verhandlungsleiterinnen der Unia, zeigen sich erfreut, dass die langjährige Arbeit Früchte trägt: «Das Verhandlungsergebnis ist deutlich besser als in den letzten Jahren. Wir konnten den Nachholbedarf des letzten Jahres und zusätzlich die Teuerung dieses Jahres decken. Das ist für die Mitarbeitenden essentiell.», so Rubin und Schmitter ergänzt: «Die Mehrheit der Mitarbeitenden kommt in den Genuss einer generellen Lohnerhöhung, insbesondere die langjährigen, die in den letzten Lohnrunden leer ausgegangen sind. Das haben sie nicht nur verdient, sondern sich hart erarbeitet.»

### **Eine verdiente Lohnerhöhung**

Migmar Dhakyl, Verhandlungsleiterin der Syna: «Mit dem diesjährigen Lohnergebnis sind wir zufrieden. Es war ein schwieriges Jahr, die Mitarbeiter:innen von Coop leiden enorm unter den weiter steigenden Lebenshaltungskosten. Sie haben auch dieses Jahr viel geleistet und diese Lohnerhöhung verdient. Es braucht weitere Schritte in diese Richtung.»

Markus Beer und Robert Zimmermann, Verhandlungsleiter des VdAC: «Wir sind zufrieden hier für die tiefen Löhne ein gutes Ergebnis erzielt und damit für diese Mitarbeiter:innen auch den Teuerungsausgleich erhalten zu haben. Unser Ziel bleibt es aber auch in Zukunft den

anderen Lohnkategorien auch die verdienten Teuerungsausgleiche zukommen zu lassen, wofür wir uns weiter aktiv einsetzen werden.»

Die Sozialpartner sind sich einig: Nun gilt es, das gute Ergebnis zu nutzen für erfolgreiche GAV-Verhandlungen im übernächsten Jahr.

## **Das Resultat im Detail**

### **Erhöhung der Mindest- und Referenzlöhne**

Alle GAV unterstellten Mitarbeitenden mit einem Lohn von bis zu CHF 4800. – erhalten mindestens CHF 140. – mehr pro Monat. Bei einem Lohn von CHF 4800. – entspricht das einer dreiprozentigen Erhöhung des Lohns.

### **Der Coop-GAV garantiert ab 1.1.2024 folgende Mindest- und Referenzlöhne:**

Mindestlohn: CHF 4200.– (bisher CHF 4100.–)  
Referenzlohn 2-jährige Ausbildung: CHF 4300.– (bisher CHF 4150.–)  
Referenzlohn 3-jährige Ausbildung: CHF 4400.– (bisher CHF 4200.–)  
Referenzlohn 4-jährige Ausbildung: CHF 4600.– (bisher CHF 4300.–)

Für die Mitarbeitenden mit einem höheren Lohn stehen zudem ungefähr 1.5 Prozent für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung.

## **Ansprechpartner für Medienschaffende**

### **Unia**

Anne Rubin, Co-Verantwortliche Detailhandel Unia, 076 344 75 81  
Leena Schmitter, Co-Verantwortliche Detailhandel Unia, 079 480 13 08  
Weitere Auskünfte: Elisabeth Fannin, Mediensprecherin Unia, 076 434 88 33,  
elisabeth.fannin@unia.ch

### **Kaufmännischer Verband Schweiz**

Michel Lang, Leiter Sozialpartnerschaft, [michel.lang@kfmv.ch](mailto:michel.lang@kfmv.ch), T +41 44 283 45 53  
Weitere Auskünfte: [kommunikation@kfmv.ch](mailto:kommunikation@kfmv.ch), T +41 44 283 45 33

### **Syna/OCST**

Migmar Dhakyel, Branchenleiterin, [Migmar.dhakyel@syna.ch](mailto:Migmar.dhakyel@syna.ch), 076 588 65 06  
Patrick Mazza, Jurist, [patrick.mazza@ocst.ch](mailto:patrick.mazza@ocst.ch), 091 873 01 20